

Betriebsanleitung



ecoTEC pure

VC 136/7-2 (H-AT)

VCW 186/7-2 (H-AT)

AT

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Inhalt | |
| 1 Sicherheit | 3 |
| 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise | 3 |
| 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 3 |
| 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise | 4 |
| 2 Hinweise zur Dokumentation | 7 |
| 2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten | 7 |
| 2.2 Unterlagen aufbewahren | 7 |
| 2.3 Gültigkeit der Anleitung..... | 7 |
| 3 Produktbeschreibung | 7 |
| 3.1 Produktaufbau | 7 |
| 3.2 Bedienelemente..... | 7 |
| 3.3 Beschreibung des Displays | 8 |
| 3.4 Angaben auf dem Typenschild | 8 |
| 3.5 Seriennummer | 9 |
| 3.6 CE-Kennzeichnung..... | 9 |
| 3.7 ÖVGW-Zeichen | 9 |
| 4 Betrieb | 9 |
| 4.1 Bedienkonzept..... | 9 |
| 4.2 Absperreinrichtungen öffnen..... | 10 |
| 4.3 Produkt einschalten | 11 |
| 4.4 Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur..... | 11 |
| 4.5 Einstellung der Warmwassertemperatur | 11 |
| 4.6 Produktfunktionen ausschalten..... | 12 |
| 4.7 Richtigen Fülldruck im Heizkreis sicherstellen | 12 |
| 4.8 Produkt in Standby-Betrieb schalten | 13 |
| 4.9 Heizungsanlage vor Frost schützen | 14 |
| 5 Störungsbehebung | 14 |
| 5.1 Störungen erkennen und beheben..... | 14 |
| 5.2 Statuscodes anzeigen | 14 |
| 6 Pflege und Wartung | 14 |
| 6.1 Wartung | 14 |
| 6.2 Produkt pflegen..... | 15 |
| 6.3 Wartungsmeldungen ablesen..... | 15 |
| 6.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen | 15 |
| 7 Außerbetriebnahme | 15 |
| 7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen | 15 |
| 7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen | 15 |
| 8 Recycling und Entsorgung | 15 |
| 9 Garantie und Kundendienst | 16 |
| 9.1 Garantie | 16 |
| 9.2 Kundendienst..... | 16 |
| Anhang | 17 |
| A Betreiberebene – Übersicht | 17 |
| B Statuscodes – Übersicht | 17 |
| C Störungs- und Fehlerbehebung | 18 |
| C.1 Störungsbehebung | 18 |
| C.2 Störungen beheben | 19 |

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit

1 Sicherheit

dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens

von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.3 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.4 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.3.5 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:

- am Produkt
- an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
- an der gesamten Abgasanlage
- am gesamten Kondensatablaufsystem
- am Sicherheitsventil
- an den Ablaufleitungen
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.6 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingungen: Raumlufthängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.7 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets



1 Sicherheit

frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.



Hinweise zur Dokumentation 2

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

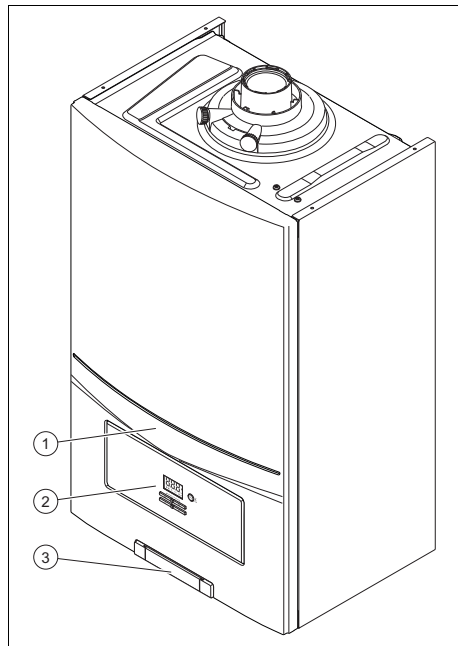
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt – Artikelnummer

| | | |
|-------------|--------------------|------------|
| ecoTEC pure | VC 136/7-2 (H-AT) | 0010026690 |
| | VCW 186/7-2 (H-AT) | 0010026691 |

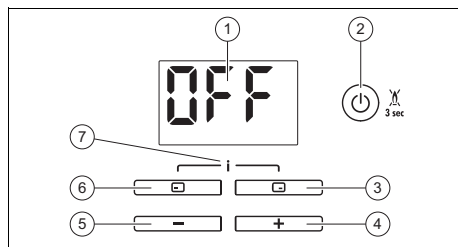
3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



- | | |
|------------------|---|
| 1 Produkt | 3 Schild mit Seriennummer auf der Rückseite |
| 2 Bedienelemente | |

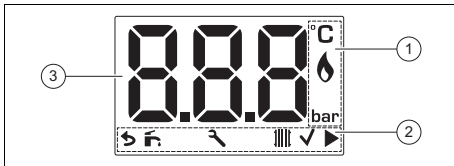
3.2 Bedienelemente



- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1 Display | 5 Taste |
| 2 Ein-/Austaste bzw. Entstörtaste | 6 Linke Auswahl-taste |
| 3 Rechte Auswahl-taste | 7 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen/Fachhandwerkerebene |
| 4 Taste | |

3 Produktbeschreibung

3.3 Beschreibung des Displays



- | | |
|--|--|
| <p>1 Informationen zum Betrieb</p> <p>2 Betriebsart, Auswahl und Bestätigung der Betriebsart</p> | <p>3 Anzeige der aktuellen Heizungsvorlauf-temperatur, des Fülldrucks der Heizungsanlage, der Betriebsart oder eines Fehlercodes</p> |
|--|--|

| Symbol | Bedeutung |
|------------------|--|
| F.XX / Err / Ser | Fehler im Produkt – Erscheint anstelle der Grundanzeige. |
| S.XX | Statuscode |
| OFF | – Heizbetrieb ist ausgeschaltet (Sommerbetrieb) – Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung/Produkt mit angeschlossener Warmwasserspeicher) – Erscheint, wenn das Produkt in den Standby-Betrieb geht. |

| Symbol | Bedeutung |
|--------|---|
| | Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb – Brenner an |
| | Fülldruck der Heizungsanlage – permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs, Entlüftungsfunktion aktiviert |
| | Warmwasserbetrieb – permanent an: Warmwasser aktiviert – blinkt: Brenner an im Zapfbetrieb |
| | Heizbetrieb – permanent an: Heizbetrieb aktiviert – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb |
| | Wartung erforderlich Informationen zu Wartungsmeldungen bei Fehlern |
| | Zu bestätigende Einstellung |
| | In den diversen Menüs navigieren |

3.4 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig an der Unterseite des Produkts angebracht.

Das Typenschild dokumentiert das Land, in dem das Produkt installiert werden muss.

| Angabe auf dem Typenschild | Bedeutung |
|----------------------------|---|
| Brennwert-technik | Wirkungsgradklasse des Heizgeräts gemäß EG-Richtlinie 92/42/EWG |
| Serialnummer | Dient der Qualitätskontrolle; 3. bis 4. Ziffer = Produktionsjahr Dient der Qualitätskontrolle; 5. bis 6. Ziffer = Produktionswoche Dient zur Identifizierung; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts Dient der Qualitätskontrolle; 17. bis 20. Ziffer = Produktionsstandort |
| ... ecoTEC ... | Produktbezeichnung |
| Kat. | Zugelassene Gaskategorie |
| Typ: Xx3(x) | Zulässige Abgasanschlüsse |
| 2H / 2E / 3P / 2K... | Werksseitige Gasgruppe und Gasanschlussdruck |
| Tmax | Max. Vorlauftemperatur |

| Angabe auf dem Typenschild | Bedeutung |
|---|---|
| PMS | Maximaler Wasserdruck im Heizbetrieb |
| NOx | NOX-Klasse des Produkts |
| V Hz | Elektroanschluss |
| W | max. elektrische Leistungsaufnahme |
| IP | Schutzklasse |
| Code (DSN) | Spezifischer Produktcode |
|  | Heizbetrieb |
| Qn | Nennwärmebelastungsbereich im Heizbetrieb |
| Pn | Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb |
| Pnc | Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb (Brennwerttechnik) |
|  | Warmwasserbereitung |
| Qnw | Nennwärmebelastungsbereich im Warmwasserbetrieb |
| Pnw | Nennwärmeleistungsbereich im Warmwasserbetrieb |
| D | Spezifischer Durchfluss |
| PMW | Maximaler Wasserdruck im Warmwasserbetrieb |
|  | Barcode mit Seriennummer |



Hinweis

Überzeugen Sie sich davon, dass das Produkt der Gasgruppe am Aufstellort entspricht.

3.5 Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich auf der Rückseite eines Kunststoffschilds unten auf der Frontverkleidung sowie auf dem Typenschild.

3.6 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.7 ÖVGW-Zeichen




Mit dem ÖVGW-Zeichen wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle Anforderungen zur Vergabe des ÖVGW-Qualitätszeichens erfüllen.

4 Betrieb








4.1 Bedienkonzept

Wenn Sie das Produkt einschalten oder eine Taste betätigen, schaltet sich das Display ein. Sie können nun Einstellungen vornehmen, indem Sie die Tasten erneut drücken.




Wenn Sie das Produkt mit dem Ein-/Aus-Knopf ausschalten, dann erlischt das Display (die Frostschutzfunktion ist aktiv, solange die Stromversorgung gewährleistet bleibt).

| Taste | Bedeutung |
|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> – Einstellen der Warmwassertemperatur – Abbrechen der Änderung eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer höheren Auswahlenebene im Menü |


4 Betrieb

| Taste | Bedeutung |
|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> – Einstellen der Heizungsvorlauftemperatur, Fülldruck der Heizungsanlage oder Aktivieren des Heizbetriebs – Bestätigen eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer niedrigeren Auswahlenebene im Menü – Anlagendruck ablesen (2-mal drücken) |
|  +  | – Aufrufen der Zusatzfunktionen |
|  oder  oder  | <ul style="list-style-type: none"> – Navigieren zwischen den einzelnen Menüeinträgen – Erhöhen oder Verringern des ausgewählten Einstellwerts |
|  | <ul style="list-style-type: none"> – Ein- und Austaste (Tastendruck < 3 s) – Entstörtaste (Tastendruck > 3 s) |

Die beiden Auswahltasten haben eine so genannte Softkey-Funktion, d. h., die Funktion kann wechseln.

Wenn Sie, z. B. in der Grundanzeige, die linke Auswahltaste  drücken, wechselt die aktuelle Funktion von  (Warmwassertemperatur) nach  (Zurück).


Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.

4.1.1 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Produktstatus an.

Um zur Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste . Wenn Sie innerhalb von drei Minuten keine Taste betätigen, wird das Display abgedunkelt und wechselt automatisch in die Grundanzeige zurück.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wird der Fehlercode in der Grundanzeige angezeigt.

Die verfügbaren Funktionen variieren, je nachdem, ob:

- am Produkt ein Raumthermostat angeschlossen ist oder nicht
- am Produkt ein Warmwasserspeicher mit Temperaturfühler angeschlossen ist oder nicht

4.1.2 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen:

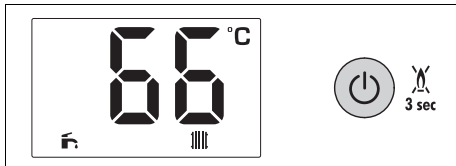
- Die Betreiberebene zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.
- Für die Fachhandwerkerebene (Zugang für Techniker) sind spezielle Kenntnisse erforderlich. Deshalb ist sie durch einen Zugangscode geschützt.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 17)

4.2 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den bauseits installierten Gasabsperrhahn.
3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn, der sich direkt unterhalb des Produkts oder in unmittelbarer Nähe befindet.
4. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.
5. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperventil.

4.3 Produkt einschalten



1. Nehmen Sie das Produkt erst dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.
2. Wenn das Display erloschen ist, dann drücken Sie weniger als 3 Sekunden auf .
 - ◁ Im Display wird die Grundanzeige angezeigt.

4.4 Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur



Hinweis
Wenn der eBUS-Raumtemperaturregler am Produkt angeschlossen ist, dann sind die Warmwassertemperatur sowie die Heizungsvorlauftemperatur nicht über die Betriebsanzeige einstellbar.

Bedingungen: Temperatur wird vom Produkt gesteuert



- ▶ Drücken Sie .
- ◁ Im Display blinkt die Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Drücken Sie die Taste oder , um die Temperatur einzustellen.
- ◁ ✓ wird im Display angezeigt.
- ▶ Bestätigen Sie mit .



Hinweis
Wenn Sie erneut die Taste drücken, dann wird der Heizungsanlagenruck im Display angezeigt.

- ▶ Drücken Sie .
- ◁ Die Grundanzeige wird angezeigt.

Bedingungen: Vom Regler regulierte Temperatur

- ▶ Sie können die Heizungsvorlauftemperatur nicht einstellen.



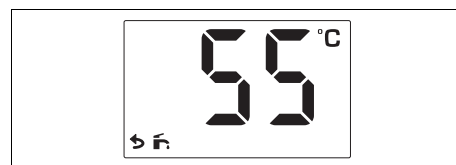
Hinweis
Wenn Sie die Taste drücken, dann wird der Heizungsanlagenruck im Display angezeigt.

4.5 Einstellung der Warmwassertemperatur



Hinweis
Wenn der eBUS-Raumtemperaturregler am Produkt angeschlossen ist, dann sind die Warmwassertemperatur sowie die Heizungsvorlauftemperatur nicht über die Betriebsanzeige einstellbar.

Bedingungen: Temperatur wird vom Produkt gesteuert



- ▶ Drücken Sie .
- ◁ Die Warmwassertemperatur blinkt nun am Display.
- ▶ Drücken Sie die Taste oder , um die Temperatur einzustellen.
- ◁ ✓ wird im Display angezeigt.
- ▶ Drücken Sie zum Bestätigen die Taste .
- ▶ Drücken Sie .

4 Betrieb

- ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

Bedingungen: Vom Regler regulierte Temperatur

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Regler ein. Siehe die Anleitung des Reglers.

Bedingungen: Die Temperatur wird über den Thermostat des Warmwasserspeichers geregelt.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Warmwasserspeicher ein. Siehe die Anleitung des Warmwasserspeichers.






Bedingungen: Die Temperatur wird über den Temperatursensor des Warmwasserspeichers geregelt.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Regler ein. Siehe die Anleitung des Reglers.

4.6 Produktfunktionen ausschalten

4.6.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingungen: Temperatur wird vom Produkt gesteuert






- ▶ Drücken Sie 
 - ◁ Im Display blinkt die Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Drücken Sie  und halten Sie  gedrückt, bis OFF im Display angezeigt wird.
 - ◁ ✓ wird im Display angezeigt.
- ▶ Bestätigen Sie mit 
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
- ▶ Drücken Sie 
 - ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

Bedingungen: Vom Regler regulierte Temperatur

- ▶ Sie können den Heizbetrieb am Produkt nicht ausschalten. Siehe die Anleitung des Reglers.

4.6.2 Warmwasserbetrieb ausschalten

Bedingungen: Vom Produkt oder vom Raumtemperaturregler regulierte Temperatur

- ▶ Drücken Sie 
 - ◁ Die Warmwassertemperatur blinkt nun am Display.
- ▶ Drücken Sie  und halten Sie  gedrückt, bis OFF im Display angezeigt wird.
 - ◁ ✓ wird im Display angezeigt.
- ▶ Drücken Sie zum Bestätigen 
 - ◁ Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
- ▶ Drücken Sie 
 - ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

4.7 Richtigen Fülldruck im Heizkreis sicherstellen


4.7.1 Anlagendruck kontrollieren



Hinweis

Ihr Produkt verfügt über einen Drucksensor und eine digitale Druckanzeige.

Bei Unterschreiten des erforderlichen Anlagendrucks (unter 0,05 MPa (0,5 bar)) schaltet das Produkt auf Störung. Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Anlagendruck erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

1. Drücken Sie zweimal 
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Anlagendruck angezeigt.
2. Prüfen Sie den Anlagendruck im Display.

Ergebnis 1:

Anlagendruck: 0,08 ... 0,2 MPa (0,80 ... 2,0 bar)

Der Anlagendruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.

Ergebnis 2:

Anlagendruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)

- ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage.
(→ Seite 13)
 - ◁ Wenn Sie einen ausreichenden Druckbereich erreicht haben, dann erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden.

4.7.2 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.



Hinweis

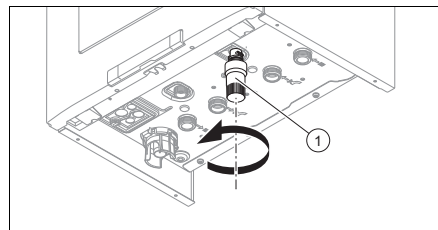
Der Fachhandwerker ist für die Erstbefüllung zuständig.

Gültigkeit: Produkt ohne Fülleinrichtung

- ▶ Verbinden Sie bauseits den Füllhahn mit einer Kaltwasserleitung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
- ▶ Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
- ▶ Öffnen Sie die Kaltwasserleitung.

- ▶ Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie solange Wasser nach, bis der erforderliche Anlagendruck erreicht ist.
- ▶ Schließen Sie die Kaltwasserleitung.
- ▶ Entlüften Sie alle Heizkörper.
- ▶ Prüfen Sie den Anlagendruck im Display. (→ Seite 12)
- ▶ Füllen Sie ggf. Wasser nach.
- ▶ Schließen Sie den Füllhahn.
- ▶ Trennen Sie den Füllhahn von der Kaltwasserleitung.

Gültigkeit: Produkt mit Fülleinrichtung



- ▶ Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
- ▶ Drehen Sie den blauen Hahn der Fülleinrichtung (1) unter dem Produkt langsam auf und füllen Sie solange Wasser nach, bis der erforderliche Anlagendruck erreicht ist.
- ▶ Entlüften Sie alle Heizkörper.
- ▶ Prüfen Sie den Anlagendruck im Display. (→ Seite 12)
- ▶ Füllen Sie ggf. Wasser nach.
- ▶ Schließen Sie den blauen Hahn der Fülleinrichtung (1).

4.8 Produkt in Standby-Betrieb schalten

- ▶ Drücken Sie die Taste ϕ weniger als 3 Sekunden.
 - ◁ Bei Beendigung der laufenden Anforderung zeigt das Display OFF und erlischt.
 - ◁ Der Standby-Betrieb des Produkts ist aktiviert.

5 Störungsbehebung

- ◁ Die Frostschutzfunktion des Produkts ist aktiviert.
- ◁ Die Hauptstromzufuhr wird nicht unterbrochen. Das Produkt wird weiterhin mit Spannung versorgt.

4.9 Heizungsanlage vor Frost schützen

4.9.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht! Risiko von Sachschäden durch Frost!

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.

Damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie Ihr Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschalteter Ein-/Austaste unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser sowohl auf der Heizungs- als auch auf der Warmwasserseite (wenn vorhanden) auf ca. 30 °C auf.

4.9.2 Heizungsanlage entleeren

Bei sehr langen Abschaltzeiten kann der Frostschutz durch vollständiges Entleeren der Heizungsanlage und des Produkts sichergestellt werden.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen erkennen und beheben

- ▶ Wenn Störungen oder Fehlermeldungen (F.XX) auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.
- ▶ Wenn das Produkt nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

5.2 Statuscodes anzeigen

1. Drücken Sie gleichzeitig und .
 - ◁ S.XX wird im Display angezeigt, gefolgt von der Heizungsvorlauftemperatur und dem inneren Anlagendruck.
2. Schlagen Sie die Bedeutung der Statuscodes nach.
Statuscodes – Übersicht (→ Seite 17)
3. Drücken Sie .
 - ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

6 Pflege und Wartung


6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

6.2 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

6.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

6.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht! **Risiko von Sachschäden durch Frost!**

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über die Ein-/Aus-taste eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist.

- ▶ Drücken Sie die Ein-/Austaste.
◀ Das Display erlischt.
- ▶ Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) den Gasabsperrhahn und bei Kombiprodukten zusätzlich das Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.

9 Garantie und Kundendienst

- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6

1100 Wien

Telefon 05 7050

Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at

termin@vaillant.at

www.vaillant.at

www.vaillant.at/werkskundendienst/

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst:

<http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Anhang

A Betreiberebene – Übersicht

| Einstellebene | Werte | | Schrittweite, Auswahl, Erläuterung | Werkseinstellung |
|--|----------------|-------|---|------------------|
| | min. | max. | | |
| Warmwasserbetrieb (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder angeschlossenem Warmwasserspeicher mit Temperaturfühler) | | | | |
| Wassertemperatur | aktueller Wert | | < 35 = OFF | OFF |
| | 35 °C | 60 °C | | |
| Heizbetrieb | | | | |
| Heizungsvorlauftemperatur | aktueller Wert | | < 10 = OFF Fußbodenheizung = 35-50 Radiator = 35-80 Hinweis Der Temperaturbereich über 75 °C kann nur von einem Fachhandwerker eingestellt werden. | OFF |
| | 10 °C | 80 °C | | |

B Statuscodes – Übersicht

**Hinweis**

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Hier nicht aufgeführte Codes sind in der Installationsanleitung ersichtlich.

| Statuscode | Bedeutung |
|---|--|
| Anzeigen im Heizbetrieb | |
| S.00 | Heizbetrieb: keine Anforderung |
| S.02 | Heizbetrieb: Pumpenvorlauf |
| S.03 | Heizbetrieb: Zündung des Brenners |
| S.04 | Heizbetrieb: Brenner an |
| S.06 | Heizbetrieb: Gebläsenachlauf |
| S.07 | Heizbetrieb: Pumpennachlauf |
| S.08 | Heizbetrieb: vorübergehende Abschaltung nach Heizvorgang |
| Anzeigen im Warmwasserbetrieb | |
| S.10 | Warmwasserbetrieb: Anforderung |
| S.14 | Warmwasserbetrieb: Brenner an |
| Anzeige im Komfortbetrieb mit Warmstart oder Warmwasserbetrieb mit Speicher | |
| S.20 | Warmwasserbetrieb: Anforderung |
| S.22 | Warmwasserbetrieb: Pumpenvorlauf |
| S.24 | Warmwasserbetrieb: Brenner an |
| Andere Anzeigen | |
| S.31 | Keine Heizanforderung: Sommerbetrieb, eBUS-Regler, Wartezeit |
| S.34 | Frostschutz aktiv |

Anhang

| Statuscode | Bedeutung |
|------------|--------------------------|
| S.46 | Schutzmodus: Minimallast |

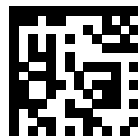
C Störungs- und Fehlerbehebung

C.1 Störungsbehebung

| Störung | mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|--|--|
| Anlagendruck wird im Display blinkend angezeigt | Der Anlagendruck ist zu niedrig: < 0,05 MPa (< 0,50 bar). Wassermangel in der Heizungsanlage. | ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 13) |
| | Der Anlagendruck ist zu hoch: > 0,3 MPa (> 3 bar). | ▶ Warten Sie bis das überschüssige Heizwasser durch das Sicherheitsventil ausgeströmt ist. |
| Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt) | Der bauseits installierte Gasabsperrhahn bzw. der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen. | ▶ Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne. |
| | Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen. | ▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil. |
| | Das Produkt ist ausgeschaltet. | ▶ Schalten Sie das Produkt ein. (→ Seite 11) |
| | Die Heizungsvorlauf-temperatur/Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet. | 1. Stellen Sie die Heizungsvorlauf-temperatur ein. (→ Seite 11) 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 11) |
| | In der Heizungsanlage ist Luft. | ▶ Lassen Sie durch einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entlüften. |
| Warmwasserbereitung störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb | Der externe Regler ist nicht richtig eingestellt. | ▶ Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler). |

C.2 Störungen beheben

| Meldung | mögliche Ursache | Maßnahme |
|------------------------|---|--|
| F.28 Zündung erfolglos | Nach drei erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Drücken Sie die Entstörtaste länger als 3 Sekunden. 3. Wenn Sie die Zündstörung mit dem Entstörversuch nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker. |



0020280539_00

0020280539_00 ■ 30.07.2018

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.